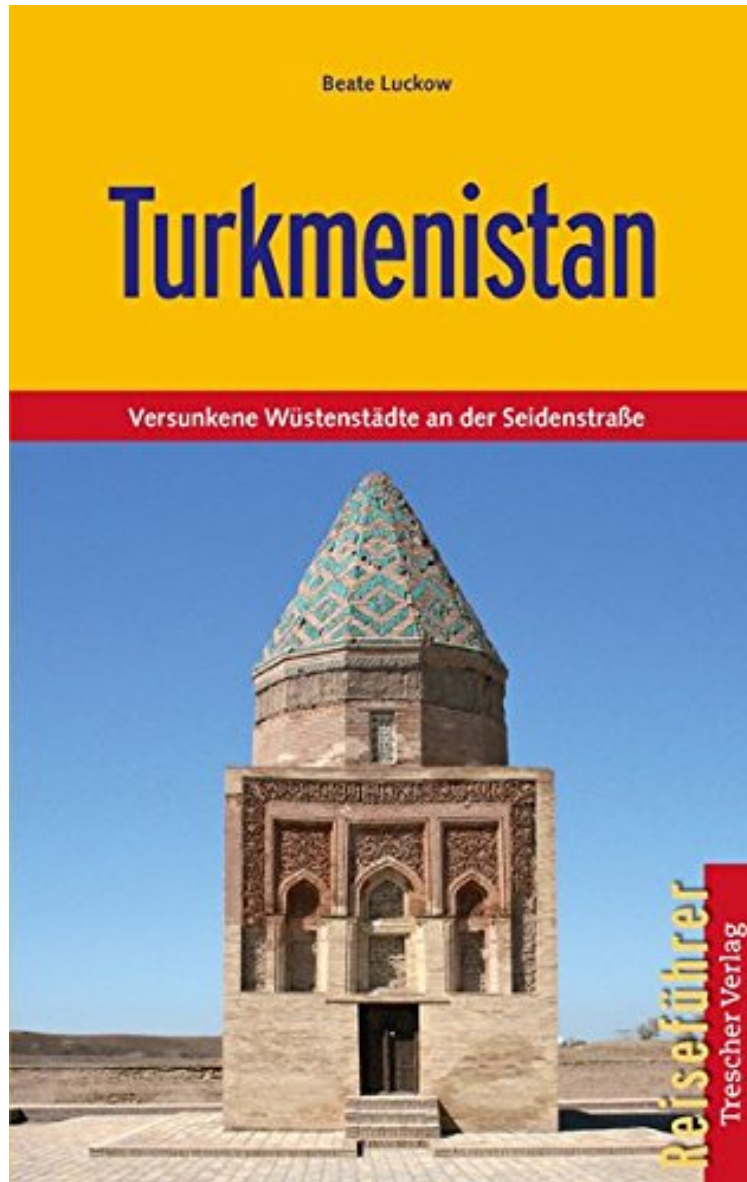


(Download ebook) Turkmenistan - Versunkene Wstenstdte an der Seidenstrae (Trescher-Reihe Reisen)

Turkmenistan - Versunkene Wstenstdte an der Seidenstrae (Trescher-Reihe Reisen)

Von Beate Luckow

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #206639 in BcherVerffentlicht am: 2012-04-10Abmessungen: 7.48 x .59b x 4.76l, Einband: Taschenbuch240 Seiten | File size: 74.Mb

Von Beate Luckow : Turkmenistan - Versunkene Wstenstdte an der Seidenstrae (Trescher-Reihe Reisen)
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Turkmenistan -
Versunkene Wstenstdte an der Seidenstrae (Trescher-Reihe Reisen):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Zuverlässig mit kleinen Macken
Von Thomas Mertens
Vorbemerkung: Ich habe diesen Reiseführer nach meiner Reise gekauft. Da ich mit einer Reisegruppe unterwegs war, war es während der Reise für mich nicht so wichtig dieses Buch zu besitzen, dachte ich (schließlich hatte ich ja den Lonely Planet dabei ;-)), allerdings stellte ich während der Reise fest, dass der Führer von Frau Luckow erheblich besser und, vor allem, offenbar vollständig ist (Bei Lonely Planet fehlen sämtliche Angaben über die Ruinenstädte zwischen Anau (stl. Ashgabat) und Mary). Da der Reiseführer neu (2012) ist, sind auch die meisten der Neubauten in Ashgabat darin verzeichnet, so auch der neue Standort des Neutralitätsbogens im Süden der Stadt, der "Palast des Wissens". Es fehlen allerdings (noch) das Rundfunkzentrum und der Hochzeitspalast ("Palast des Glücks"), möglicherweise sind diese Bauten einfach zu neu. Falsch angegeben sind allerdings einige Bauten im Unabhängigkeitspark, sowohl im Text, als auch in der Karte: Das Restaurant "Minera" (oder auch "Minara") befindet sich in einem Einkaufszentrum im Norden des Parks, welches Frau Luckow irrtümlich als "Unabhängigkeitsdenkmal" bezeichnet hat. Dieses befindet sich im Süden des Parks in der Nähe des "Palastes des Wissens". Ein weiterer Hinweis sollte eingefügt werden: Die Straße zwischen dem alten und dem neuen Präsidentenpalast ("1995" oder auch "Galkynysk keski") ist voll gesperrt, offenbar auch für Fußgänger. Auch darf man diese Gebäude absolut nicht fotografieren. Insgesamt positiv (auch hier besser als Lonely Planet) sind die Stadtpläne und Karten, auch wenn bei Letzteren einige Straßen (zu neu?) und der Grenzbergang nach Usbekistan bei Dashoguz fehlen. Auch ist die Angabe im Text, dass es eine Zugverbindung von Dashoguz nach Turkmenabat (Chardzhou) gebe falsch. Diese Strecke führt über usbekisches Gebiet und ist seit Jahren geschlossen; nur der turkmenische Teil von Turkmenabat bis zur Grenzstadt Gazachaq wird noch bedient, wenn auch selten. Ergänzung: Rund 23 km südlich des Feuerkraters bei Darwaza befindet sich direkt an der Hauptstraße (westlich) der ebenfalls sehenswerte Wasserkrater, auch er bei sowjetischen Gasexplorationen im Jahre 1971/72 entstanden. Hier füllte sich der Krater mit Grundwasser, auch ist der Gasaustritt wohl nicht so groß, wie beim Feuerkrater. Ein weiterer, erheblich kleinerer Schlammkrater befindet sich (laut Google Earth) nur rund 1 km südlich der ehem. Siedlung Darwaza (bzw. der Abzweigung zum Bahnhof). Auch dieser entstand bei den besagten Gasexplorationen und liegt nahe der Hauptstraße. Fazit: Auch wenn der Reiseführer von Beate Luckow ein paar kleinere Macken hat, er ist zur Zeit der beste und vollständigste Führer (auch international!) über Turkmenistan, daher unbedingt empfehlenswert. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die erste Wahl
Von timediver
Das im April 2012 im Berliner Trescher Verlag bereits in seiner zweiten Auflage erschienene Reisehandbuch ist nicht nur eines der wenigen, sondern auch das aktuellste in deutscher Sprache. Wie bei allen Reisehandbüchern aus dem Trescher Verlag wurde auch hier ein besonderer Schwerpunkt auf die Rubrik Land und Leute gesetzt. Alleine 30 Seiten beschreiben die Geschichte des Landes, welche von den persischen Achmeniden bis zur Unabhängigkeitserklärung am 27. Oktober 1991 reicht. Weitere 20 Seiten sind der Bevölkerung, Religion und Sprache des Landes gewidmet. Anders als sein Nachbarland Usbekistan ist Turkmenistan weniger touristisch erschlossen. Dies macht sich bereits bei der Einreise bemerkbar. Obwohl timediver zu einer Reisegruppe eines renommierten deutschen Veranstalters gehörte, nahm die Wartezeit zur Einreise am Flughafen von Ashgabat mehr als zwei Stunden in Anspruch. Allen Reisenden sei deshalb empfohlen, ihr Visum bereits in Deutschland einzuholen. Daneben ist auch die Ausreise nach Usbekistan recht (zeit)aufwendig. Die Reisetipps A-Z müssen dahingehend ergänzt werden, dass der US \$ nicht nur die inoffizielle Zweitwährung des Landes ist (S. 214), sondern dass der Euro weder in Ashgabat, noch sonstwo im Lande als Zahlungsmittel akzeptiert werden. Das Mitführen von Dollar-Noten ist nahezu unerlässlich. Ein wichtiger Hinweis (S. 13) ist, dass ausländische Handys infolge fehlender Roaming-Verträge nicht funktionieren. Als Alternative zur Kommunikation mit der Heimat empfiehlt timediver die Nutzung des Internets über Skype, wobei für wenige Cents auch ins Festnetz telefonieren kann. Mit den Empfehlungen von Unterkünften, wie das Nusey Hotel in Ashgabat (Seite 115) ist der Reisende hingegen gut beraten. Die Darstellungen und die Informationen zur großen Moschee Turkmenistans in Kiptschak und zur einstigen Residenz der Parther in Nisa sind dahingehend erschöpfend. Dasselbe gilt für die Ausflüge und Fotos zu Kony Urgensch, der einstigen Choresmier im Norden des Landes. 13 Essays bieten weitere Informationen zur Geschichte und zum Verstehen des Landes, wie z. B. zum Turkmenbashi, die Achal-Tekkiner Pferde und den gigantischen Wasserbauprojekten. Trotz timediver's Anmerkungen bleibt das Trescher Reisehandbuch Turkmenistan die erste Wahl und damit die Empfehlung zur Vorbereitung und Durchführung einer Reise in dieses mittelasiatische Land. 5 Sterne. Xiva, Usbekistan, den 21. Mai 2013

Pressestimmen
Die Fotos der Menschen lassen erahnen, was den Reisenden dort erwartet: ein Land voller Abwechslung, geprägt von verschiedensten Einflüssen und Kulturen, spektakuläre Sehenswürdigkeiten und faszinierende Naturschönheiten. Nicht umsonst bezeichnet Autorin Beate Luckow das mittelasiatische Land als perfektes Reiseziel für alle diejenigen, die sich abseits ausgetretener touristischer Pfade bewegen möchten. (Sonntag aktuell) Der vorliegende Führer, er ist das erste deutschsprachige Werk über diese Region, bietet nebst umfangreichen Informationen zu Geschichte und Kultur, Wirtschaft, und Gesellschaft auch viele wertvolle Hinweise zur Vorbereitung einer Reise, aber auch solche, die für einen Aufenthalt im Land wichtig sind. So etwa gibt es Wissenswertes über die moderne Hauptstadt

Ashgabat, aber auch über die Ruinen von Nisa und Anau, das Kaspische Meer, über zahlreiche Pilgerstätten und verschiedene Naturreserve. Als Höhepunkt einer Reise werden die Ruinen von Merw, aber auch Konya Urgench genannt, die 2005 zum UNESCO-Weltkulturerbe erhoben wurden. (österreichische Touristenzeitung) Kurzbeschreibung - - - - Alle Regionen Turkmenistans auf 240 Seiten - Die wichtigsten Reiseinfos im Überblick - 24 Stadtpläne und Übersichtskarten - Umfassende Informationen zu Geschichte und Gegenwart, Kultur und Natur - Ausführliche Reisetipps von A bis Z - 120 Farbfotos - - - - Turkmenistan ist eines der am wenigsten erkundeten Länder der südlichen Seidenstraße. Zu Unrecht, denn der mittelasiatische Staat kann auf eine jahrtausendealte Geschichte zurückblicken. Die Einflüsse zahlreicher Kulturen lassen sich an einer Vielzahl beeindruckender Bauwerke ablesen. Aber auch die faszinierende Landschaft der Karakum-Wüste und die gastfreundlichen Turkmenen, die sich bis heute einen Teil ihrer nomadischen Traditionen bewahrt haben, machen das Land zu einem lohnenswerten Reiseziel. Dieser aktuelle Reiseführer stellt das Land und seine Bewohner ausführlich vor. Neben umfangreichen Informationen zu Geschichte und Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft und den kunsthandwerklichen Traditionen gibt es viele Hinweise zur Reisevorbereitung und zum Reisen im Land. Der Trescher Verlag publiziert vorwiegend Individualreiseführer zu Osteuropa, Russland, zu den GUS-Staaten sowie zu Zentral- und Ostasien. Gegenwärtig sind rund 100 Titel lieferbar. Ein prägnantes Merkmal nahezu aller Bücher ist ein umfangreiches Kapitel "Land und Leute", in dem Hintergrundinformationen zu Kultur, Natur, Geschichte und Gesellschaft des betreffenden Reiseziels zu finden sind. Im Reiseteil wird dem Leser die besuchte Region in allen Facetten näher gebracht; detaillierte Karten und reisepraktische Hinweise erleichtern Planung und Orientierung vor Ort. Trescher-Reiseführer erscheinen in einem kompakten, handlichen Format und sind durchgängig farbig. Sie sind verlässliche und informative Reisebegleiter. über den Autor und weitere Mitwirkende: Beate Luckow, Jahrgang 1964, studierte Sinologie an der FU Berlin. Ab 1996 arbeitete sie bei einem Berliner Spezialveranstalter für Osteuropa und Asien als Produktmanager. Bereits während dieser Tätigkeit unternahm sie mehrere Reisen in die verschiedenen Länder Mittelasiens. Seit 2001 ist sie als Studienreiseleiterin mehrmals im Jahr in Mittelasien unterwegs.